

96 Paar Socken allein von einer Strickerin



Bei der Übergabe des Schecks (von links): Marianne Heugel, Birgit Messner, Jutta Hermann, Erika Balk, Ursula Wagner, Hildegard Bolsinger, Ute Starke, Markus Golling (Vorsitzender des Krebsvereins) und Sozialarbeiterin Ingrid Schroeter. Privatfoto

Eine Woche lang dauerte der Weihnachtsbasar im Foyer des Haller Diakonie-Klinikums, sieben Helfer waren für den Verkauf zuständig. Dabei kamen 7.305 Euro Einnahmen zusammen. Der Freundeskreis des Krebsvereins unter Leitung von Jutta Hermann und Ute Reiland hat diesen Erlös dem Vorsitzenden des Haller Krebsvereins, Professor Dr. Markus Golling, übergeben.

Bei einer Feier in den Räumen der Krebsberatungsstelle dankte Golling Jutta Hermann und ihrem Team für ihr ehrenamtliches Engagement. Auf dem Basar waren selbst gestrickte Socken und Mützen, Glückwunschkarten, Honig, Vogelnistkästen, Sterne und mehr verkauft worden. Fast ein Dutzend Strickerinnen, die vom Freundeskreis mit Wolle versorgt worden waren, strickten das gesamte Jahr über Socken für den Basar.

Eine dieser Frauen habe 96 Paar Socken geschafft, erzählt Jutta Hermann. Mancher Besucher sei extra wegen des Basars ins Diak gekommen, berichten die an dem Markt Beteiligten.

Der Frühlingsbasar beginnt am 23. März im Foyer des Diakonie-Klinikums. Der Markt dauert ebenso lang wie die Winterausgabe, also eine Woche. Der Krebsverein wird das Geld zur Förderung der psychosozialen und psychoonkologischen Krebsnachsorge für Patienten in der Region Schwäbisch Hall verwenden, wie es in einer Mitteilung des Krebsvereins heißt.

Info:

Der Freundeskreis des Krebsvereins sucht Mitarbeiter für den Verkauf beim Osterbasar 2017. Kontakt unter Telefon 07 91 / 8 94 02 oder per E-Mail: info@krebsverein-sha.de. Der Freundeskreis trifft sich in der Regel ein- oder zweimal im Monat freitags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr.

Quelle: Haller Tagblatt